

AutorInnen-Pool für Bibliotheken

Von Simone Kreamsberger



FOTO: REGINE HENDRICH

▶ Spannende Veranstaltungen locken auch junge LeserInnen in die Bibliotheken

Sie wollen Ihren Wunschautor oder Ihre Wunschautorin zu einer Lesung einladen? Wir unterstützen Sie dabei.

Bibliotheken sind beliebte Lesungsorte. Speziell in der Woche von „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ von 17. bis 23. Oktober 2011 finden landesweit Veranstaltungen in den Bibliotheken statt. Damit Sie ein spannendes Programm von Romanlesungen über Sachbuch-Vorträge bis zu Workshops für Kinder und Jugendliche gestalten können, unterstützt Sie der Büchereiverband Österreichs mit einem AutorInnen-Pool.

Renommiertere österreichische Autorinnen und Autoren aus den Bereichen Belletristik, Sachliteratur und Kinder- und Jugendliteratur haben sich bereit erklärt, vermehrt für Lesungen in den Bibliotheken zur Verfügung zu stehen.

▶ Belletristik

Im Belletristik-Pool finden sich namhafte SchriftstellerInnen von Barbara Frischmuth bis Robert Schindel. Viele der Autorinnen und

Autoren im Pool stellen heuer Neuerscheinungen vor: Friedrich Achleitner legt im Herbst neue Dialektgedichte vor. Sabine Gruber und Margit Schreiner veröffentlichen im August neue Romane. Im Pool befinden sich auch der junge Autor Clemens J. Setz, der für „Die Liebe des Mahlstädter Kindes“ soeben mit dem Leipziger Buchpreis ausgezeichnet wurde, und Thomas Glavinic mit „Lisa“ (siehe Kritikerumfrage auf S. 10). Mit Alfred Komarek, Bernhard Aichner und Eva Rossmann u. v. m. sind beliebte KrimiautorInnen an Bord.

▶ Sachliteratur

Im Bereich Sachbuch ist Christian Mähr, dessen Porträt zwölf chemischer Substanzen „Von Alkohol bis Zucker“ als Wissenschaftsbuch des Jahres ausgezeichnet wurde, im Pool (siehe Interview auf S. 35). Ebenso Susanne Scholl, die in „Allein zu Haus“ die Schicksale von Menschen schildert, die in Österreich Hilfe vor Elend und Verfolgung in ihren Heimatländern suchen. Jakob Steinschaden, Autor von „Phänomen Facebook“, bietet einen Vortrag über das wohl berühmteste soziale Netzwerk.

► Kinder- und Jugendliteratur

Neu ist der Pool der Kinder- und JugendbuchautorInnen. Kathrin Steinberger, ausgezeichnet mit dem Österreichischen Jugendbuchpreis, steht für Lesungen aus dem Rotkreuz-Roman „Die Brüder von Solferino“ zur Verfügung (siehe Buchtipp auf S. 36). Patrick Addai bietet Lesungen mit Trommelmusik und Tanz, Renate Habinger liest und zeichnet mit Kindern. Mieke Medusa,

Profi in Sachen Poetry-Slam (siehe Beitrag auf S. 12/13), bietet Slam-Workshops für Jugendliche

All diese Autorinnen und Autoren – und viele mehr – finden Sie im AutorInnen-Pool zu „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“. Weitere Informationen auf der Website www.oesterreichliest.at. Wir beraten Sie gerne!

„Wo Menschen sich willkommen fühlen“

Drei AutorInnen aus dem Pool über das Lesen und die Bibliotheken.



FOTO: JACQUELINE GODAINY

Renate Welsh

„ Nach einer Lesung mit einer 3. Klasse sagte ein Bub: ‚Ich geh gern in die Bücherei, weil die Bib-li-o-the-karin‘ – mit Bib-li-o hatte er Schwierigkeiten, der Name Karin war ihm offenbar schon vorher vertraut gewesen – ‚sich immer freut, wenn ich komm.‘ Ich glaube, dass es viele Bibliotheken gibt, wo Menschen sich willkommen fühlen, und an solchen Orten ist es auch leichter, sich für die Auseinandersetzung mit Büchern zu öffnen und miteinander ins Gespräch zu kommen. “

Stefan Slupetzky

„ Büchereien sind die öffentlichen Wasserstellen der wirklich Literaturdurstigen, also jener, denen es nicht um den Besitz der Flasche, sondern um den Genuss des Inhalts geht. Schon deshalb ist man hier als vortragender Schriftsteller gut aufgehoben. “

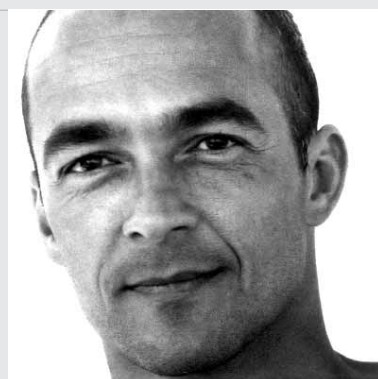


FOTO: JULIA MAETZL

Julya Rabinowich

„ Allein die Erinnerung an mich, die, noch im ordentlichen Schüler-, aber leider noch staaten- und taschengeldlosen Status voller Gier über die bunten Kinderbuchrücken fuhr, die ich mir alle, alle! ausborgen konnte und die mir damals Freund und Ansprache gewesen sind ... und mir nebenbei zum Rauriser Literaturpreis verholten haben, da ich hauptsächlich beim Lesen Deutsch erlernte. “



FOTO: DEUTICKE/MARGIT MARNUL